

Inhalt

I. Einleitung	7
1. Forschungsstand	7
2. Fragestellung und Herangehensweise	14
3. Material, Methodik und Quellenlage	17
4. Konzeption	19
II. Zur Geschichte der Städtischen Krankenanstalten bis 1933	21
1. Gesundheitsversorgung in Aachen. Ein Überblick über die Entwicklung seit dem 19. Jahrhundert	21
2. Städtische Krankenanstalten: Werdegänge und Sozialprofil der leitenden Ärzte am Ende der Weimarer Republik	24
III. Die Städtischen Krankenanstalten im „Dritten Reich“	29
1. Frühjahr 1933	29
1.1 Denunziationen: Friedrich Paulus und der Fall Schepermann	30
1.2 Die Entlassung des jüdischen Arztes Richard Herz	32
2. Nazifizierung: Strukturelle und personelle Veränderungen	36
2.1 Die Krankenanstalten in der Wahrnehmung und der Propaganda der NSDAP	36
2.2 Der Ausbau der Städtischen Krankenanstalten	39
2.2.1 Naturheilklinik: Albert Boosfeld	39
2.2.2 Orthopädische Klinik: Friedrich Pauwels	41
2.2.3 Augenklinik: Peter Geller und Adolf Thier	43
2.2.4 Kinderklinik: Hanns Jouck	45
2.3 NSDAP-Beiträge im Vergleich mit anderen Aachener Krankenhäusern und die Nazifizierung „von unten“	46
2.4 Der Ärztliche Direktor Ludwig Beltz: Zum Machtgefälle zwischen der Kreis- und der Krankenhausleitung	55
3. Zwangssterilisierungen. Die Umsetzung des „Gesetzes zur Verhütung erbkranken Nachwuchses“ in Aachen	59
3.1 Beteiligte Ärzte in Aachen	60
3.2 Max Krabbel und Eduard Borchers	64
3.2.1 „Tradition!“ Max Krabbel und der Mythos vom „katholischen Aachener Widerstand“	64
3.2.2 Zwischen Mitwirkung und Resistenz: Die Causa Eduard Borchers	71
4. Das Reservelazarett Aachen im Zweiten Weltkrieg	86

IV. Nachkriegszeit	93
1. Entnazifizierung und Wiederaufbau	93
2. „In ungewöhnlichen Zeiten muß man ungewöhnliche Wege gehen“. Die städtische Personalpolitik in der frühen Nachkriegszeit	99
2.1 <i>Innere Klinik: Ferdinand Hoff – Ein emblematischer Fall</i>	99
2.2 <i>Ehemalige SS-Mitglieder</i>	104
2.2.1 <i>Chirurgische Klinik: Wilhelm Klostermeyer</i>	104
2.2.2 <i>Frauenklinik: Georg Effkemann</i>	106
2.2.3 <i>Urologische Klinik: Karl Heusch</i>	109
2.2.4 <i>HNO-Klinik: Adolf Greifenstein</i>	114
2.3 <i>Pathologisch-bakteriologisches Institut</i>	116
2.3.1 <i>Martin Staemmler: Ein „kritischer Nationalsozialist“?</i>	116
2.3.2 <i>Werner Beck und seine Rolle im „Generalgouvernement“ (1940-1945)</i>	142
3. Die Personalpolitik der Städtischen Krankenanstalten auf dem Weg zur Universitätsklinik	148
3.1 <i>Neueinstellungen in den 1950er Jahren</i>	148
3.2 <i>Zugzwang: Der Fall Aloys Greither</i>	153
4. Die Gründungsprofessoren	156
4.1 <i>NSDAP-Mitgliedschaften</i>	156
4.2 <i>Berührungen mit NS-Tätern, Konfrontation mit NS-Verbrechen. Besondere Fallbeispiele</i>	164
4.2.1 <i>Karl Boventer und sein Verhältnis zu Gerhard Rose</i>	164
4.2.2 <i>Alfred Jäger und sein Verhältnis zu Karl Brandt</i>	172
V. Schlussbemerkungen	177
VI. Zusammenfassung	179
VII. Quellen- und Literaturverzeichnis	183
VIII. Abkürzungsverzeichnis	211
IX. Abbildungsverzeichnis	213